



Kennziffer
G IV 3 m
2/07

Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Gastgewerbe im Februar 2007

Herausgegeben im
April 2007
Bestellnummer:
G43003 200702
Einzelpreis:
3,00 €



Bestellen im Internet

www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop

Kostenlos (Informationelle Grundversorgung)

Alle Statistischen Berichte können in unserem Webshop kostenlos als PDF-Dateien heruntergeladen werden.

Kostenpflichtig

Alle anderen Veröffentlichungen sind in unserem Webshop kostenpflichtig. Sie können dort sowohl als Datei (auch auf Datenträger) als auch als Druckausgabe bestellt werden. In diesen Fällen ist lediglich eine einmalige Anmeldung erforderlich.

Lieferung

- per Download (bei kostenlosen Dateien)
- per E-Mail (PDF-Datei, XLS-Datei)
- per Post (Print, CD-ROM, DVD)

Zeichenerklärung

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung	p	vorläufiges Ergebnis
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	r	berichtigtes Ergebnis
·	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar	s	geschätztes Ergebnis
...	Angabe fällt später an	D	Durchschnitt
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	≙	entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck	Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung Neuhauser Straße 8, 80331 München Briefanschrift: 80288 München
Bestellungen	Telefon 089 2119-205; Telefax: 089 2119-457 E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de Internet www.statistik.bayern.de

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2007

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen.....	2
 Aktuelle Monatsergebnisse	
1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen in jeweiligen Preisen und in Preisen des Jahres 2000 (Meßzahlen)	3
2. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen in jeweiligen Preisen und in Preisen des Jahres 2000 (prozentuale Veränderungen).....	4
3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen (Meßzahlen und prozentuale Veränderungen).....	5

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die monatliche Gastgewerbestatistik wird als **Repräsentativerhebung** durchgeführt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Erhoben werden die Angaben zu den Tatbeständen nach § 6 HdlStatG.

Berichtskreis

In die Erhebung einbezogen sind rechtlich selbständige Unternehmen, die als repräsentative Stichprobe aus dem Unternehmensregister nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden und einen Jahresumsatz von 50.000 € und mehr erzielen. Der Berichtskreis trägt den laufenden Veränderungen Rechnung, die etwa durch Betriebsauflösungen, Bereichswechsel oder Firmenneugründungen eintreten.

Methodische Hinweise

Den Ergebnissen liegen die Angaben der Berichtsfirmen zugrunde, die zum Landesergebnis hochgerechnet wurden. Erfragt werden der Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt auch die Erfassung der Angaben in der Unterteilung nach Bundesländern. Die ermittelten Meßzahlen, die in erster Linie der Beobachtung des saisonalen und konjunkturellen Geschäftsverlaufs im Gastgewerbe dienen, beziehen sich auf das Basisjahr 2003. Die Ergebnisdarstellung erfolgt entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003) in der Gliederung nach Wirtschaftsgruppen. Bei den nachgewiesenen Meßzahlen und Veränderungsraten handelt es sich um vorläufige Ergebnisse, die im Interesse einer möglichst genauen Darstellung anhand verspätet eingehender Firmenmeldungen nochmals korrigiert werden können.

Methodische Änderung ab Januar 2007

Ab dem Berichtsmonat Januar 2007 wurde eine Neuzugangsstichprobe integriert, die alle in den Jahren 2003 und 2004 neu gegründeten Einzelhandelsunternehmen repräsentativ abbildet. Die Umsätze der neu gegründeten Unternehmen sind rückwirkend bis zum Januar 2006 berücksichtigt, das heißt ab dem Berichtsmonat Januar 2007 werden die Veränderungsraten zum Vormonat und zum Vorjahresmonat auf der Grundlage einer überarbeiteten Stichprobe berechnet.

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer). Der Umsatz schließt auch Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten, wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie Zusatzerlöse ein.

Nicht dazu gehören jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital und Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten sämtliche Personen, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen (Arbeitnehmer), zuzüglich tätige Inhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlaubler).

Bei **Vollbeschäftigten** entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei **Teilzeitbeschäftigten** ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit (einschließlich der geringfügig Beschäftigten).

1. UMSATZENTWICKLUNG IM GASTGEWERBE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
 Februar 2007
 2003 = 100

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	UMSATZ							
		Feb. 2007	Feb. 2006	Jan. 2007	Jan./Feb. 2007	Feb. 2007	Feb. 2006	Jan. 2007	Jan./Feb. 2007
		IN JEWEILIGEN PREISEN				IN PREISEN DES JAHRES 00			
Bayern									
55 1	Hotellerie	99,8	96,4	94,9	97,3	95,2	94,3	91,2	93,2
55 2	Sonst.Beherbergungs- gewerbe	83,0	78,7	82,5	82,8	80,8	77,3	84,2	82,5
55.1,2	Beherbergungsgewerbe zusammen	99,0	95,5	94,3	96,6	94,5	93,4	90,8	92,7
55 3	Speisengeprägte Gastronomie	97,6	96,1	98,1	97,8	92,9	93,8	93,7	93,3
55 4	Getränkegeprägte Gastronomie	93,0	95,6	91,2	92,1	88,1	93,0	86,6	87,3
55.3,4	Gaststättengewerbe zusammen	97,0	96,1	97,2	97,1	92,3	93,7	92,8	92,6
55 5	Kantinen u.Caterer	100,6	93,3	97,1	98,9	95,4	90,5	92,3	93,8
55	Gastgewerbe	98,1	95,6	95,9	97,0	93,5	93,3	91,9	92,7

2. UMSATZENTWICKLUNG IM GASTGEWERBE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
Februar 2007
PROZENT

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	VERÄNDERUNG DER UMSATZWERTE					
		Feb. 2007 GEGENUEBER		Feb. 07 UND Jan. 07 GEGENUEBER	Jan./Feb. 07 GEGENUEBER	Feb. 07 GEGENUEBER	Jan./Feb. 07 GEGENUEBER
		Feb. 2006	Jan. 2007	Feb. 06 UND Jan. 06	Jan./Feb. 06	Feb. 06	Jan./Feb. 06
		IN JEWEILIGEN PREISEN				IN PREISEN DES JAHRES 00	
Bayern							
55 1	Hotellerie	3,6	5,2	4,6	4,6	0,9	1,9
55 2	Sonst.Beherbergungs- gewerbe	5,6	0,6	7,0	7,0	4,5	5,2
55.1,2	Beherbergungsgewerbe zusammen	3,6	5,0	4,7	4,7	1,1	2,1
55 3	Speisengeprägte Gastronomie	1,5	-0,5	0,3	0,3	-0,9	-2,1
55 4	Getränkegeprägte Gastronomie	-2,8	1,9	-4,8	-4,8	-5,3	-7,3
55.3,4	Gaststättengewerbe zusammen	1,0	-0,2	-0,3	-0,3	-1,5	-2,8
55 5	Kantinen u.Caterer	7,9	3,6	7,0	7,0	5,3	4,5
55	Gastgewerbe	2,7	2,3	2,3	2,3	0,1	-0,2

3. ENTWICKLUNG DER BESCHAEFTIGTENZAHL IM GASTGEWERBE NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
Februar 2007

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	BESCHAEFTIGTE			VERAENDERUNG DER BESCHAEFTIGTENZAHL								
		INS- GESAMT	DAVON		INSGESAMT	DAVON				INS- GESAMT	DAVON		
			VOLL- BE- SCHAEF- TIGTE	TEIL- ZEIT- BE- SCHAEF- TIGTE		VOLLBESCHAEF- TIGTE		TEILZEITBE- SCHAEFTIGTE			VOLL- BE- SCHAEF- TIGTE	TEILZEIT- BESCHAEF- TIGTE	
Feb. 2007			Feb. 2006	Jan. 2007	Feb. 2007 GEGENUEBER				Jan./Feb. 2007 GEGENUEBER	Jan./Feb. 2006			
2003 = 100			PROZENT										
Bayern													
55 1	Hotellerie	106,2	97,1	122,8	3,2	0,3	1,8	-1,3	5,3	2,7	3,7	3,3	4,3
55 2	Sonst.Beherbergungs- gewerbe	96,0	82,2	114,8	9,2	2,2	11,4	1,7	7,1	2,7	7,5	10,9	4,4
55.1,2	Beherbergungsgewerbe zusammen	105,7	96,4	122,3	3,4	0,4	2,1	-1,2	5,4	2,7	3,9	3,6	4,3
55 3	Speisengeprägte Gastronomie	109,8	89,6	130,5	2,3	0,8	-0,2	1,0	4,1	0,7	2,8	-0,3	5,1
55 4	Getränkegeprägte Gastronomie	93,5	67,4	108,1	-8,7	-0,8	-3,7	2,0	-10,3	-1,7	-6,9	-4,9	-7,5
55.3,4	Gaststättengewerbe zusammen	107,2	87,0	126,1	0,6	0,6	-0,6	1,1	1,4	0,3	1,3	-0,8	2,7
55 5	Kantinen u.Caterer	101,6	96,8	106,9	-4,6	-1,2	-4,8	0,4	-4,5	-2,6	-3,8	-4,1	-3,6
55	Gastgewerbe	106,3	91,9	123,7	1,4	0,4	0,5	-0,1	2,3	0,8	2,0	1,1	2,9

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 2003.